

Protokoll

Samtgemeinde Jümme

über die Sitzung des Dorfentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses (DEU-J-03-2018) am Mittwoch, 28.11.2018, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:25 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Harald Grüter
Herr Rainer Jürgens
Herr Carsten Jütting
Herr Marcel Loers
Herr Karl Martens
Herr Christian Tuitjer

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen

Protokollführer

Frau Astrid Collmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2018**
4. **Beratung und Beschlussempfehlung zur Förderung von Blühwiesen DS-J-16-0205**
5. **Beratung und Beschlussempfehlung über ein Angebot der EWE zur Erstellung eines Energieberichts DS-J-16-0207**
6. **Sachstand Dorfentwicklung**
7. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag für das Anlegen einer zweiten Blühfläche am Rathaus DS-J-16-0211**
8. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Grüter begrüßt alle Anwesenden und berichtet darüber, dass die Einladung zur Sitzung zeitweise aufgrund technischer Probleme nicht aufrufbar war im SessionNet. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vorab im SessionNet um einen TOP erweitert. Die Ratsmitglieder wurden ordnungsgemäß darüber informiert. Somit wurde die Tagesordnung festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2018

Die Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2018 erfolgt einstimmig.

4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Förderung von Blühwiesen DS-J-16-0205

Vorsitzender Grüter erläutert die Vorlage. Da im laufenden Jahr die Gemeinden für die Blühflächen zuständig waren, gab es mehrfach Verständigungsprobleme bei den Einwohnern und in der Verwaltung über das Procedere.

Der Fachausschuss berät sich über die möglichen Vorgehensweisen und die Umsetzung durch die Samtgemeinde Jümme, damit ein gleichmäßiges Verfahren in allen Mitgliedsgemeinden gewährleistet ist.

Das Saatgut soll bei der Lebenshilfe zu Tüten á 10 g abgepackt werden, angefragt worden ist dort allerdings noch nicht. Dieses wird nach Beschluss im SGR erfolgen.

Das abgepackte Saatgut wird dann im Rathaus erhältlich sein und auch mit Name und Ort sowie einer Abgabemenge registriert. Größere Mengen Saatgut, z.B. für Landwirte wird es dann nach Absprache im Bauamt geben. Es soll für die Einwohner keine begrenzte Abgabemenge geben.

Herr Grüter berichtet, dass der Flyer von ihm entworfen wurde und demnächst in den Druck gehen kann um dann ab Januar an die entsprechenden Auslagestellen verteilt zu werden.

Es kommt die Frage auf, ob die im Haushalt 2019 veranschlagten 3.000,- € nur für das Saatgut sind oder ob damit alle Kosten gedeckt werden müssen. Allem Anschein nach muss diese Summe die Kosten für das Abfüllen des Saatguts, das Verpacken und drucken von Anleitungen sowie Flyer/Werbung mit abdecken. Dieses soll seitens der Verwaltung bis zur nächsten SGA-Sitzung in Erfahrung gebracht werden.

Des Weiteren wird angeregt, die Tüten mit Saatgut und den Flyern zusammen an öffentlichen Stellen auszulegen, damit die Einwohner die Gelegenheit haben, sich das Saatgut mitzunehmen und nicht „extra“ den Weg zum Rathaus auf sich nehmen müssen. Diese Auslage des Saatguts wird allerdings kritisch gesehen, da es nicht möglich ist, eine Erfassung der Menge vorzunehmen.

Der Dorfentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig die Übernahme der Förderung der Blühwiesen durch die Samtgemeinde Jümme. Bis zur Sitzung des Samtgemeindeausschusses soll eine Kostenermittlung als Vorlage angelegt werden um eine Übersicht zu erhalten.

5. Beratung und Beschlussempfehlung über ein Angebot der EWE zur Erstellung eines Energieberichtes DS-J-16-0207

Samtgemeindebürgermeister Boelsen berichtet von einem Jahresgespräch bei der EWE, bei dem auch das Angebot zur Erstellung eines Energieberichtes vorgestellt wurde. Anlass für das Interesse an einem solchen Energiebericht ist die Abrechnung für das Rathaus. Es ergibt sich trotz der neuen Fenster im Rathaus doch eine scheinbar sehr geringe Ersparnis. Aber es darf auch nicht vergessen werden, dass die Abrechnungen vor und nach Einbau der neuen Fenster keine deckungsgleichen Zeiträume sind.

Die Erstellung eines solchen Berichtes wird im Ausschuss stark diskutiert. Es handelt sich eher um einen theoretischen Bericht, der durch Vergleiche zustande kommt als um eine wirkliche Überprüfung.

Es wird überlegt, ob eine solche Überprüfung nicht auch durch Sachverständige durchgeführt werden könnte.

Bei dem Angebot der EWE handelt es sich um ein Abo über 3 Jahre, wobei die Zweckmäßigkeit sehr stark diskutiert wird. Wenn man eine solche Überprüfung durchführen lassen würde, müsste diese einmalig ausreichen.

Es wird berichtet, dass vor ca. 5 Jahren alle Gebäude überprüft worden sind und die Ergebnisse der Samtgemeinde vorliegen sollten.

Diese Berichte sollen nach Möglichkeit bis zur Sitzung des Samtgemeindeausschusses vorliegen.

Der Fachausschuss gibt den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung in den Samtgemeindeausschuss ab.

6. Sachstand Dorfentwicklung

Zum Sachstand Dorferneuerung berichtet Samtgemeindebürgermeister Boelsen über den Aktivitätenplan 2018, der zusammen mit dem Planungsbüro Ländlicher Raum erstellt wurde. Es finden regelmäßige Treffen des Stammtisches statt.

Die Maßnahme der Gestaltung des Rathausgartens ist abgeschlossen. Die Storchroute ist noch abgeschlossen und wird nach Beschluss voraussichtlich erst 2020 erfolgen, da die Anträge hierfür erst im September 2019 gestellt werden können.

In einer Sitzung im Februar hat Frau Feuerbach-Geiken erläutert, dass ein Antrag auf Blühflächen in Jümme gestellt werden sollte, dieses ist laut Aussagen von Herrn Boelsen noch nicht geschehen, da das Hauptaugenmerk vorerst auf die Storchroute gelegt wurde.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag für das Anlegen einer zweiten Blühfläche am Rathaus DS-J-16-0211

Der Vorsitzende Grüter gibt den Vorsitz an Ratsherr Jürgens ab, da der Antrag der CDU-FDP-Grüne-BpJ-Gruppe von Herrn Grüter geschrieben und gestellt wurde. Es wird die Vorlage erläutert und Herr Grüter berichtet, dass die aktuelle Blühfläche am Rathaus ca. 64 qm beträgt. Es sollten rund ums Rathaus ca. 300 qm möglich sein an Blühflächen.

Es werden Bedenken bezüglich der Beschaffenheit des Bodens geäußert. Es stellt sich

die Frage, wieviel Aufwand der Bauhof dadurch hat. Samtgemeindebürgermeister Boelsen berichtet, dass bei der Testfläche an der Südseite der Boden durch eine Firma, die gerade in der Gemeinde tätig war, ausgehoben wurde. Die Kollegen vom Bauhof haben die Fläche neu aufgefüllt und die alte Erde abgefahren. Die Aussaat wurde ebenfalls vom Bauhof übernommen. Das Zurückschneiden der Pflanzen in dem bestehenden Blühstreifen dient als Test.

Es wird angeregt diskutiert, ob diese Testfläche dauerhaft ansehnlich war oder nicht. Aufgrund der extremen Trockenheit im diesem Jahr, hat natürlich auch diese Fläche gelitten. Die Mischung wurde auf Empfehlung von Johannes Gruben ausgewählt. Da davon auszugehen, dass nicht überall im Gemeindegebiet die Bodenverhältnisse so schlecht sind wie hier vor dem Rathaus und Einwohner vorab auch keinen Bodenaustausch durchführen würden, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, diese Flächen am Rathaus ohne einen Bodenaustausch anzusäen.

Bei der Vergrößerung und Anlegung der Flächen rund ums Rathaus könnte der Aufwand für den Bauhof zu groß werden. Es wird der Vorschlag geäußert, das Anlegen der neuen Blühflächen als eine Aktion des Rates durchzuführen, dieses diene auch der Vorbildfunktion. Es gibt genügend Landwirte, die eine solche Aktion durchaus mit ihren Gerätschaften unterstützen würden.

Der Dorfentwicklungs,- Energie- und Umweltausschuss gibt deshalb die Beschlussempfehlung ab, antragsgemäß zu entscheiden und die neuen Blühflächen schnellstmöglich vorzubereiten und im Frühjahr die Aussaat ohne vorherigen Bodenaustausch vorzunehmen.

Diese Beschlussempfehlung ergeht bei 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

8. Anträge und Anfragen

Es wird nach dem Sachstand der Burg Stickhausen gefragt. Samtgemeindebürgermeister erläutert den derzeitigen Stand.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

[Grüter]

[Boelsen]

[Collmann]